

ungewöhnlicher Begabung

Ende September erscheint:

Theo L. Goerlitz

Landok flieht vor dem Glück

Novelle. 144 Seiten. In Leinen M 3,50

Eine Dichtung aus dem Geist der Romantik, ein Märchen, wie es Tieck und die Romantiker schrieben, zugleich aber auch eine Erzählung aus unserer Welt. Es ist die Geschichte eines gereiften Mannes, den das plötzliche Erlebnis der Liebe verwandelt, bis ins Tiefste erschüttert, dem Sturm eines Schicksals preisgibt, das ihm bisher unbekannt war. Landok flieht vor dem Glück. Er jagt in die Welt, entflammt, zum Dasein erwacht, in eine Welt, die ihm zum wunderbaren Abenteuer wird. Traumhaft wie ein Spuk ziehen Menschen und Dinge vorüber, denen er begegnet: der Mann am Schlagbaum, der Bahnwärter, das Mädchen Grill, Ursula, der Hirnmensch und Betrüger Jonas, der nächtliche Wald, der Schäfer in einsamer Heide. Aber schließlich kehrt der Mensch Landok, der wie im Nebel ging, an einem Septembermorgen heim zu Amadee, die seiner harret.

Walter Kramer

Heimgang in Flandern

Novelle. 128 Seiten. In Leinen M 3,—

Der Oberregierungsrat Franken — ein ruhiger und gewissenhafter Beamter einer mitteldeutschen Stadt — wird von dem fast zufälligen Erlebnis eines Kriegsfilms plötzlich im tiefsten Innern seines Wesens getroffen. Einem geheimnisvollen Zwang folgend, entschließt er sich, die Stätten des Krieges, die er so gut kennenlernte, aufzusuchen. Aber diese Fahrt an die Gräber von Ypern, an die Stätten von Langemarck, Paschendale, Rouelaere, wird für ihn von schicksalhafter Bedeutung. Merkwürdige Begegnungen und das späte Erlebnis der Liebe bringen den einsamen, freund- und freudlos gewordenen Mann in eine seelische Verwirrung, daß sich ihm Gegenwart und Vergangenheit, Krieg und Frieden vermengen. Ein Buch vom Erlebnis des Krieges mitten im Frieden, eine Erzählung, die seelische Vorgänge ungewöhnlicher Art durch die Kraft der dichterischen Phantasie zwingend glaubhaft gestaltet und zugleich den Beweis einer selten zuchtvollen und feinen Erzählungskunst erbringt. Ein neuer Mann im Schrifttum der Zeit.

(Z)

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART

511*